

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Vernehmlassung zur Regionalen Eventstrategie

Die Engadin Tourismus AG hat im Zuge der Neustrukturierung der regionalen Tourismusorganisationen ein neues Konzept zur Eventfinanzierung erarbeitet:

Die Ziele des neuen Konzepts sind die Budgetsicherheit für Gemeinden, Transparenz über Mittelverwendung, Vereinfachung der Prozesse für Eventveranstalter hin zu Fördermitteln sowie die Planungssicherheit, Koordination der Events in der Destination durch Engadin Tourismus sowie die Systemrelevanz fördern.

Für die Festlegung der Gesamtbeiträge wurde bei den Gemeinden eine Erhebung durchgeführt, wie viele Beiträge im Jahr 2025 für Events gesprochen wurden. Diese zeigt, dass im Jahr 2025 unkoordiniert rund CHF 7 Mio. für verschiedene Events gesprochen wurden.

Im Rahmen der neuen Eventstrategie sollen die Beiträge reduziert werden, indem die Top- und gesellschaftlichen Events geschärft sowie auf die Destinationsstrategie abgestimmt werden. Bereits gemeinsam unterstützte Top Events werden koordiniert finanziell unterstützt.

Für die Festlegung der Gesamtbeiträge wurde bei den Gemeinden eine Erhebung durchgeführt, wie viele Beiträge im Jahr 2025 für Events gesprochen wurden. Dies dient als Basis für die nächsten drei Jahre.

Der Gemeindevorstand stimmt der regionalen Eventstrategie im Rahmen der Vernehmlassung grundsätzlich zu. Da für die Gemeinde La Punt Chamues-ch zur Definition des Betrags auch Events berücksichtigt wurden, die nicht mehr in La Punt Chamues-ch stattfinden, verlangt der Vorstand deren Streichung und die entsprechende Anpassung des Betrags.

2) Veloverbindung Bever – La Punt

Im Rahmen des Projekts "Fuss- und Veloverbindungen in der Region Maloja: Räumliches Teilprojekt Bever - La Punt Chamues-ch – Madulain" sind für die Baueingabe Umweltabklärungen bezüglich Belagstyp im Gewässerschutzbereich sowie die Erstellung eines BAB-Baueingabedossiers notwendig.

Die Firma Eco Alpin, La Punt Chamues-ch, wurde beauftragt, eine Honorarofferte für die Ausführung der nötigen Arbeiten zu unterbreiten.

Für die Wegabschnitte ab Brücke Saletschas-See bis Höhe Champesch sind im Rahmen der Inn-Revitalisierung ein Naturbelag vorgesehen. In einem kurzen Abschnitt ist gemäss Gewässerschutzvorschriften kein Hartbelag zugelassen. Für diesen Abschnitt soll deshalb ein geeigneter Alternativbelag eingesetzt werden.

Der Gemeindevorstand entscheidet, die Arbeiten zum offerierten Honorar von CHF 7'800 inkl. MwSt an die Firma Eco Alpin SA zu übertragen.

3) Arbeitsvergaben Revitalisierung Inn/Chamuerabach

Gemäss Vorgaben des BAFU ist für die Revitalisierung des Inn und Chamuerabachs eine Wirkungskontrolle vorzusehen.

Für eine zielgerichtete und effiziente Bearbeitung der Wirkungskontrolle bzw. Erhebung der verschiedenen Indikatoren ist spezifisches Fachwissen vonnöten. Um eine sachgerechte Projektbearbeitung zu gewährleisten, soll ein Projektteam aus verschiedenen Fachbüros mit folgenden Zuständigkeiten gebildet werden:

Fachbüro	Zuständigkeit
Auin AG, Chur	Gesamtprojektleitung und Projektkoordination, Ufervegetation
Hydra AG, Kreuzlingen	Habitatvielfalt und Fische
Schweizerische Vogelwarte Sempach, Regionalstelle Graubünden	Avifauna
Camenisch & Zahner, Chur	Ufervegetation

Der Gemeindevorstand beschliesst die Arbeitsvergaben von Total CHF 133'300 vorzunehmen.

4) Diverse Beiträge

- Opera Engiadina 2026
- Jubiläum: Wandel hinter Bergen / Jacques Guidon
- Konzert mit Marc Pircher in La Punt Chamues-ch
- 32. British Classic Car Meeting St. Moritz
- Fundaziun La Tuor
- yogaTage engadin 2026
- Regionales Leistungszentrum Alpin Oberengadin

25. April 2026

Die Aktuarin/ez